



Bauträger:
Stadtgemeinde Wolfsberg
Ökologische Baubegleitung:
aber, DI Andreas Bernhardt,
Büro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
Bauausführung:
PORR AG
Bodenchemische Untersuchungen:
Nievelt Labor Ges.m.b.H.
Entschädigungsgutachten:
Ingenieurbüro DI Gerhard Forstner
**Planung und Statik, Ausführungsplanung,
Beweissicherung, Planungs- u. Baustellenkoordination,
Örtliche Bauaufsicht, Ausschreibung:**
flussbau iC GesmbH

KONTAKT:

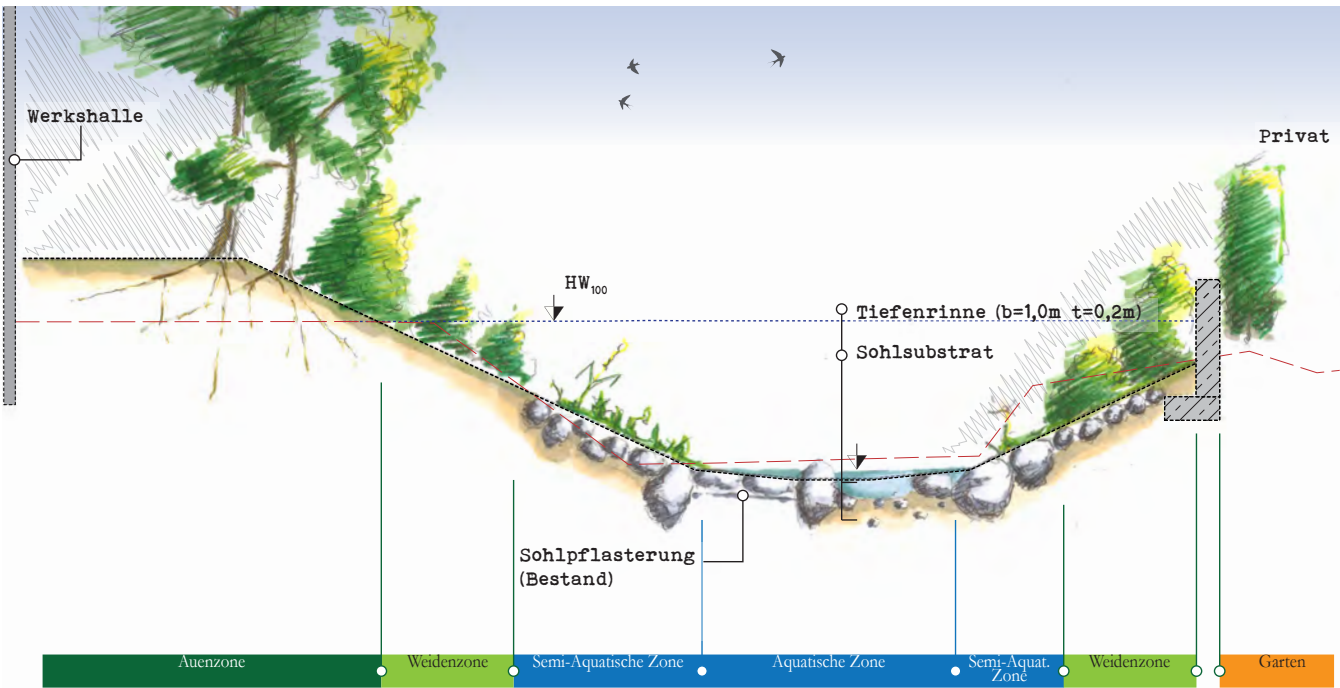
WASSERBAU-KÄRNTEN

Abt. 12 – Wasserwirtschaft, UAbt. Klagenfurt
Flatschacher Straße 70, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel. 050 536 32104, abt12.postkl@ktn.gv.at

Abt. 12 – Wasserwirtschaft, UAbt. Schutzwasserwirtschaft
Flatschacher Straße 70, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel. 050 536 32002, abt12.post@ktn.gv.at

Impressum: Hrsg., Text und Inhalte: Amt der Kärntner Landesregierung,
Abt. 12 – Wasserwirtschaft, Flatschacher Straße 70, 9020
Klagenfurt a. Ws., Tel. 050 536 32002, www.wasser.ktn.gv.at •
Konzeption u. Gestaltung: AKL, 12 – SchWW, flussbau iC •
Fotonachweise: flussbau iC, hydrogis, aber Büro für Kulturtechnik e.U. •
Orthofotos: KAGIS • Druck: www.primokopter.at

www.wasser.ktn.gv.at



KOSTEN UND
FINANZIERUNG

GESAMTKOSTEN BAUABSCHNITT 1
2,7 Millionen Euro

Die Finanzierung für den Hochwasserschutz am Auenbach wurde 2017 durch das BMNT und das Land Kärnten genehmigt.

- 38,2 % Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus
- 38,2 % Land Kärnten
- 23,6 % Stadtgemeinde Wolfsberg

MATERIALBEWEGUNGEN INSGESAMT:

- 29.000 m³ Aushub
- 12.200 m³ Wasserbausteine zur Ufersicherung
- 630 m³ Beton

VORGESEHENER BAUABLAUF:

- Baubeginn: August 2018
- Baufertigstellung: Juli 2019

HOCHWASSERSCHUTZ

Stadtgemeinde Wolfsberg
Auenbach



Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

AUENBACH VOR DEM HOCHWASSERSCHUTZ



AUSBAU DES AUENBACHS



Aufgabe der Schutzwasserwirtschaft ist es, gemeinsam mit den Gemeinden bestehende Siedlungen und bedeutende Wirtschafts- und Verkehrsanlagen vor Hochwasser zu schützen.

Die Gefahrenzonenplanung für den Auenbach wurde 2017 abgeschlossen. Darin ist erkennbar, dass bei einem 100-jährlichen Hochwasserereignis der Talboden großflächig überflutet wird. Im Hochwasserabflussbereich befinden sich neben Einzelobjekten auch geschlossene Siedlungsbereiche und ein großer Holzindustriebetrieb.

Im Bereich des ersten Bauabschnittes, von der Mündung in die Lavant bis zur Autobahnbrücke, sind 63 Menschen und 55 Gebäude sowie weitere wichtige Infrastruktureinrichtungen gefährdet.

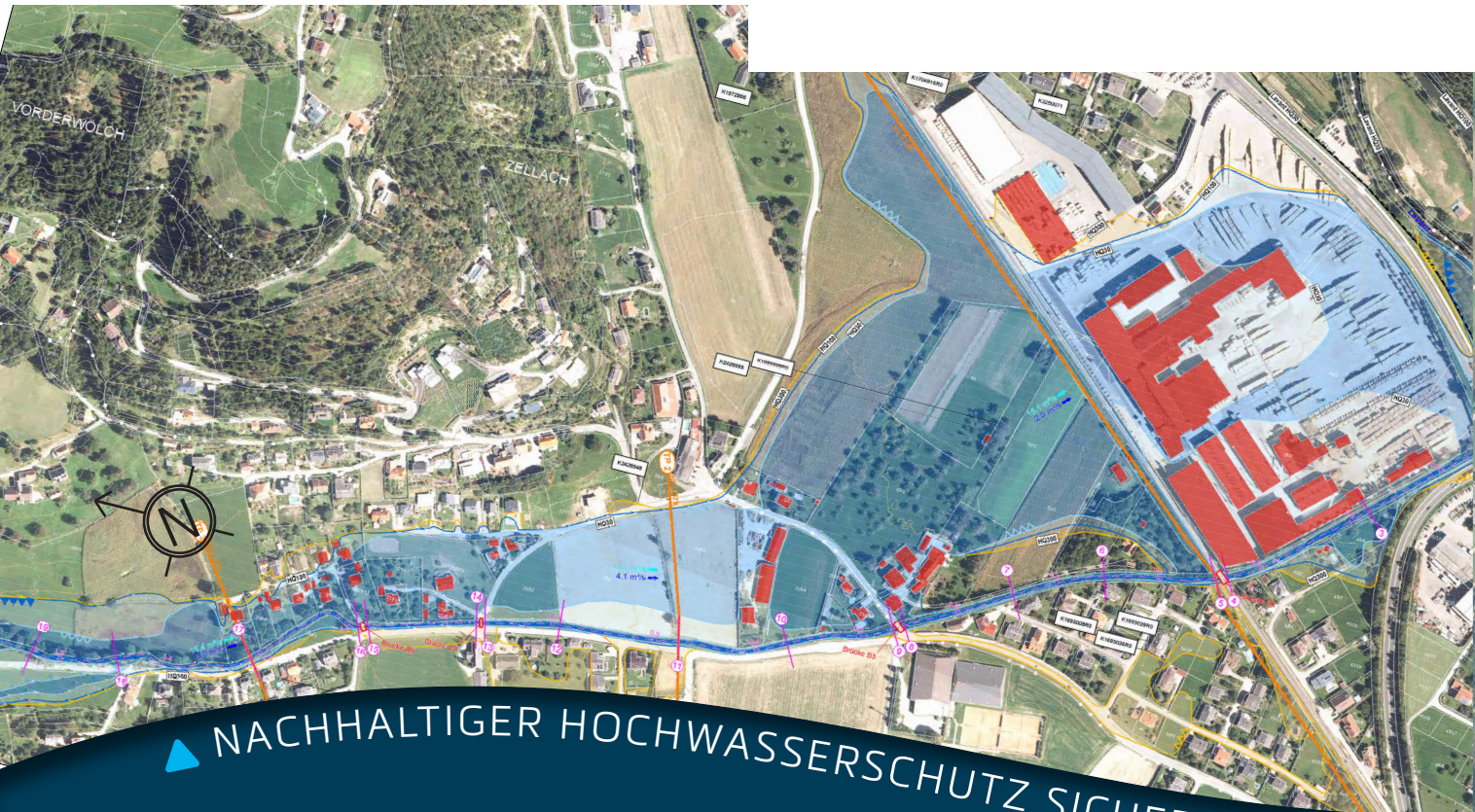
Die Planung der Maßnahmen für den ersten Bauabschnitt erfolgte in enger Abstimmung mit den Uferanrainern. Durch die ökologischen Begleitmaßnahmen kann, trotz teils großer Eingriffe in den bestehenden Bachlauf, zusätzlicher wertvoller Lebensraum geschaffen werden. Der zweite Bauabschnitt wird zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt.

Die Ausbauwassermenge ist auf ein 100-jährliches Hochwasser ausgelegt und beträgt $46 \text{ m}^3/\text{s}$, womit rund 50 Privatgebäude sowie Industrie- und Infrastrukturanlagen in Wolfsberg vor einem 100-jährlichen Hochwasserereignis geschützt werden.

Die Baumaßnahmen umfassen u.a. Sohleintiefungen, Aufweitungen des Gewässerbettes, die Anlage eines Nebenarms, abschnittsweise Ufererhöhungen und Hochwasserschutzmauern. Im oberen Bereich des Bauabschnittes wird unter ökologischen Gesichtspunkten eine Gerinneaufweitung auf bis zu 8 m Sohlbreite umgesetzt. Einige der 5 im Bauabschnitt querenden Brückenobjekte werden bei Hochwasser eingestaut und deshalb mit bachaufwärtigen Brüstungen dicht ausgeführt. Ein Brückenobjekt wird gänzlich neu errichtet.

LEISTUNGSUMFANG

- ▶ Vergrößerung des Bachprofils auf einer Länge von 1,6 km
- ▶ Ersatzherstellung einer Wirtschaftsbrücke
- ▶ Errichtung eines Nebenarms
- ▶ Errichtung eines Wildholzrechens mittels Holzpiloten
- ▶ Errichtung von 280 m Uferschutzmauern
- ▶ Errichtung eines ökologischen Aufweitungsbereichs



▶ NACHHALTIGER HOCHWASSERSCHUTZ SICHERT UNSERE SIEDLUNGSGEBIETE

▶ WASSERBAU-KÄRNTEN